



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Investitionszuschuss Wagniskapital – Inhalte und aktuelle Zahlen

Ann-Katrin Zink

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BAND IVZ Deutschland Rallye Hannover
18. Februar 2014



Agenda

1. Ausgangslage
2. Ziel der Maßnahme
3. Förderhöhe
4. Fördervoraussetzungen
5. Antragsverfahren
6. Aktuelle Zahlen
7. **Kombinierbarkeit mit öffentlichen Wagniskapitalfonds**



1. Ausgangslage

- Mangel an Finanzierungsquellen für junge innovative Unternehmen eines der größten **Innovationshemmnisse**
- Wichtige Rolle von **Business Angels (BA)** insbesondere bei kleinteiligen Finanzierungen und in frühen Finanzierungsphasen
- In **Deutschland** sind im internationalen Vergleich **wenige BA aktiv**



BA-Investitionen im internationalen Vergleich

	Anzahl Business Angels	Anzahl Business Angels pro 100.000 Einwohner
USA	259.000	>80
Europa insgesamt	75.000	~ 10
Großbritannien	25.000	~ 40
Frankreich	8.000	>10
Deutschland	5.000	~ 6

Quellen: Centre for Strategy and Evaluation Services (2012): Evaluation of EU Member State Business Angels Association, Angel Markets and Policies, European Business Angels Association (2010): Statistics Compendium, eigene Berechnungen



2. Ziele der Fördermaßnahme

- **Zugang junger innovativer Unternehmen zu Risikokapital** und damit die Kapitalausstattung dieser Unternehmen nachhaltig verbessern
- **mehr Menschen** mit unternehmerischer Orientierung für risikobehaftete Investitionen in junge Unternehmen **gewinnen**;
- Business Angels, die bereits investieren, dazu motivieren, **häufiger und mehr** Risikokapital in junge, innovative Unternehmen zu investieren.



3. Förderhöhe

- Zuschuss in Höhe von 20% des Kaufpreises der Anteile (inkl. evtl. gezahltes Agio)
- Pro Investor:
mind. 10.000 € Investitionssumme (pro Unternehmen)
max. 250.000 € Investitionssumme pro Jahr
- Pro Unternehmen:
max. 1 Mio. € Investitionssumme pro Jahr

=> 150 Mio. € insgesamt für die Jahre 2013 bis 2016 vorgesehen.



4. Fördervoraussetzungen – Unternehmen

Zum Zeitpunkt der Antragstellung	Während Mindesthaltedauer von 3 Jahren
Kleines Unternehmen (< 50 Mitarbeiter, Umsatz/Bilanz < 10 Mio. €)	Innovative Branche
Junges Unternehmen (< 10 Jahre)	Zweigniederlassung oder Betriebsstätte in Deutschland (HR-Eintrag)
Neue finanzielle Mittel durch Anteilsausgabe	Unabhängig (nicht beherrscht)
	Wirtschaftlich aktiv



Förderfähige Branchen

Folgende Branchen gelten als innovativ gemäß Wirtschaftszweigklassifikation der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes und sind somit förderfähig:

20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau (ohne 30.1 „Schiff- und Bootsbau“)
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
58	Verlagswesen

59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten



4. Fördervoraussetzungen – Investor

Antragsberechtigte	<ul style="list-style-type: none">• Volljährige natürliche Person mit Hauptwohnsitz in der EU• alternativ: Beteiligungs-GmbH (Business-Angel GmbH) mit alleinigem Anteilseigner• Nicht mit Unternehmen verbunden
Beteiligung	<ul style="list-style-type: none">• Mindesthaltungsdauer: 3 Jahre• neu ausgegebene Anteile• keine Aufstockung bestehender Anteile• volle Partizipation am Risiko (offene Anteile)• Erwerb von max. 25% der Unternehmensanteile
Anteilserwerb	<ul style="list-style-type: none">• auf eigene Rechnung und von eigenem Geld• nicht kreditfinanziert• aus wirtschaftlichen Gründen, auf Basis eines Businessplans• ohne Vereinbarung über späteren Abkauf der Anteile durch Dritten

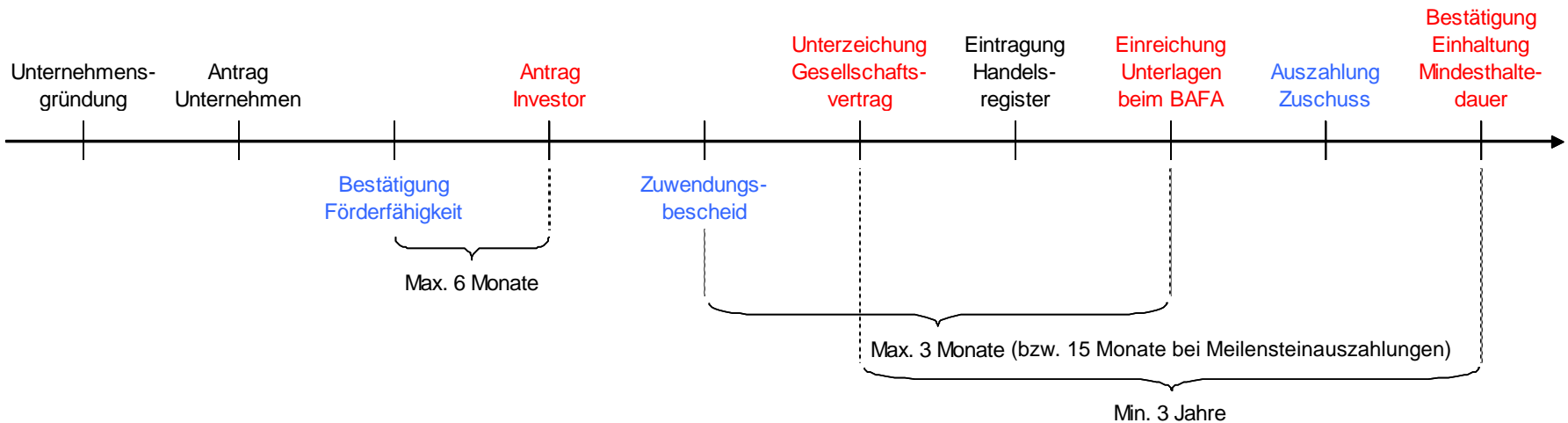


5. Antragsverfahren

- **Zuständigkeit: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**
- **Zweigleisiges Antragsverfahren**
 - Unternehmen stellt Antrag auf Förderfähigkeit
 - Investor stellt Antrag auf Bewilligung des Zuschusses
- **Antragstellung über Online-Plattform des BAFA:
www.bafa.de**
 - Wirtschaftsförderung
 - Investitionszuschuss Wagniskapital



5. Antragsverfahren – Standardfall



In rot: Aktionen/Verpflichtungen des Investors

In blau: Aktionen des BAFA

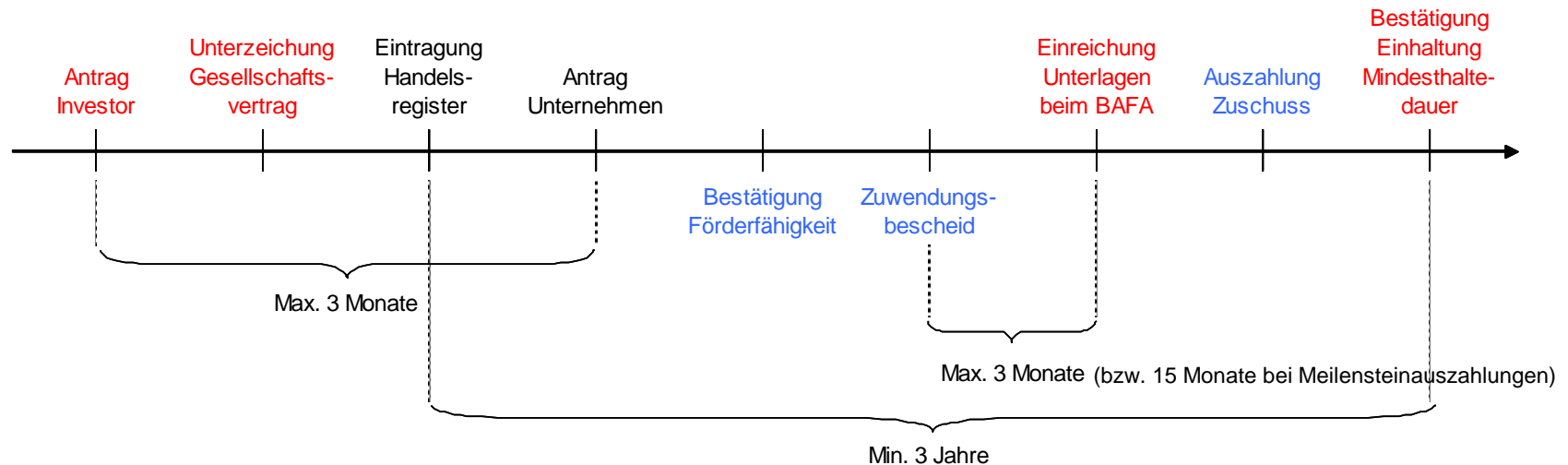
In schwarz: Aktionen des Unternehmens

Anmerkung:

Unterzeichnung Gesellschaftsvertrag darf erst nach Antragstellung, kann aber auch zeitlich vor Zuwendungsbescheid erfolgen. Risiko Nichtbewilligung trägt dann Antragsteller.



5. Antragsverfahren – Beteiligung an Gründung



In rot: Aktionen/Verpflichtungen des Investors

In blau: Aktionen des BAFA

In schwarz: Aktionen des Unternehmens

Besonderheit:

Antragstellung des Investors erfolgt zeitlich vor der des Unternehmens.

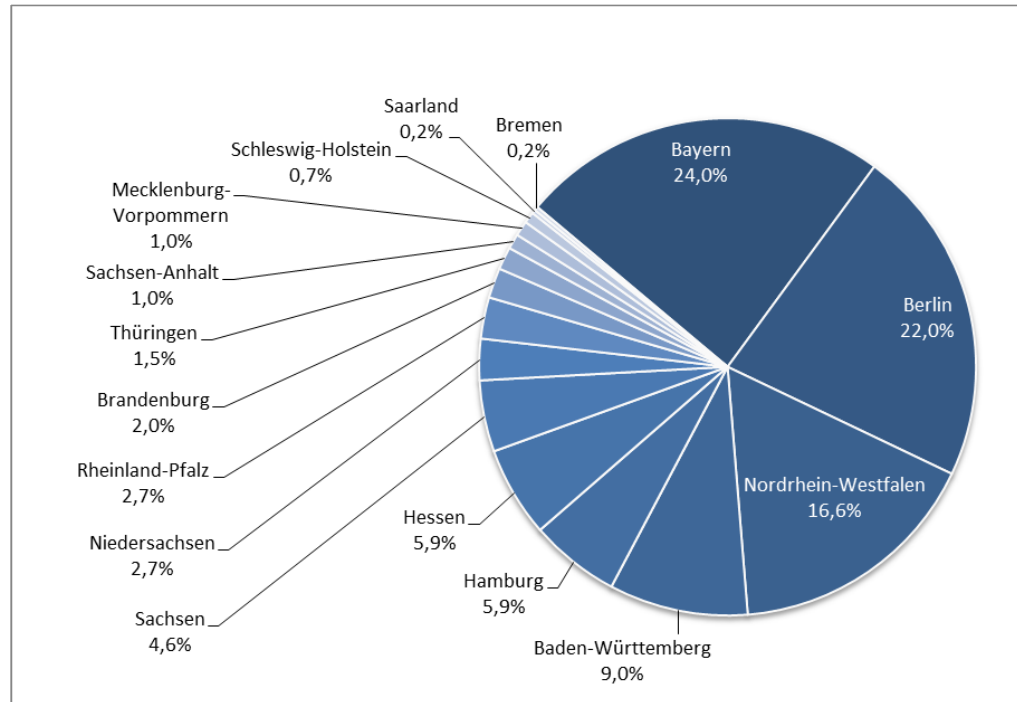


6. Aktuelle Zahlen

Stand: 7.2.2014	Anträge	Bewilligungen	Absagen
Unternehmen	620	416	103
Investoren	429	237	58



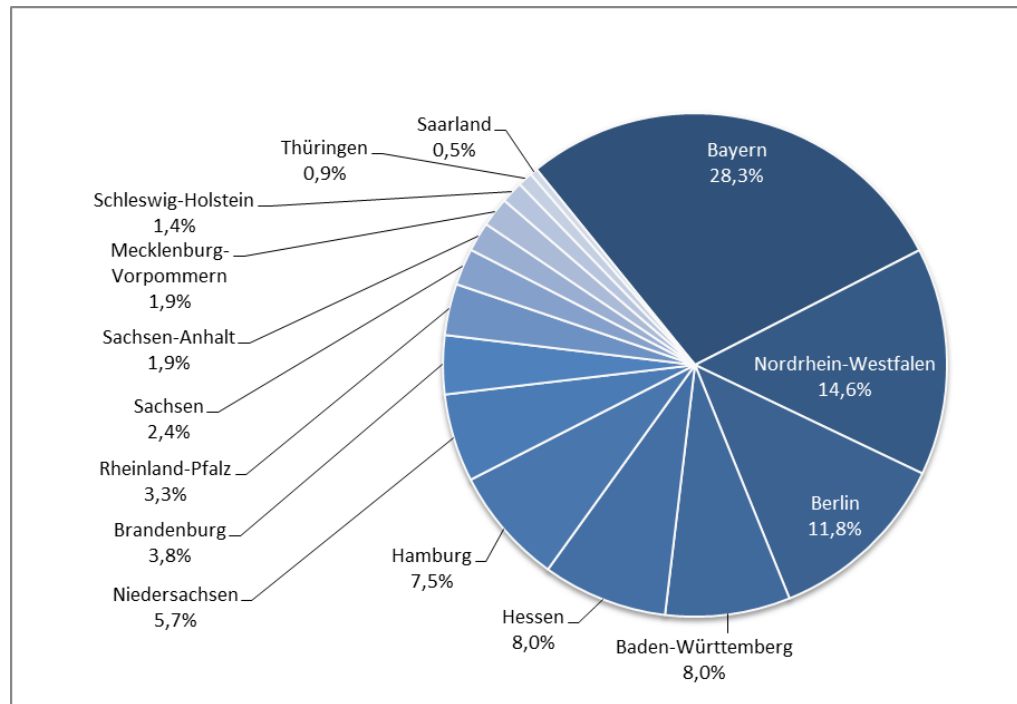
6. Aktuelle Zahlen – bewilligte Unternehmensanträge nach Bundesländer



Basis: 409 bewilligte Unternehmensanträge aus Deutschland.



6. Aktuelle Zahlen – bewilligte Investorenanträge nach Bundesländer



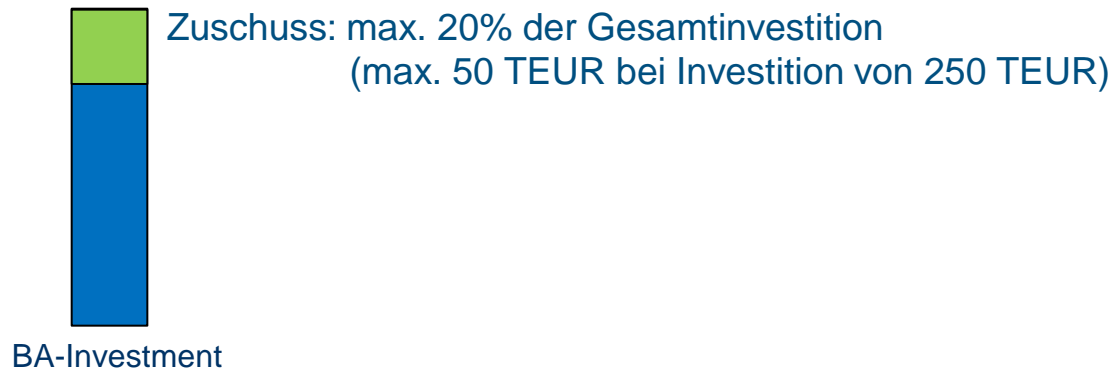
Basis: 208 bewilligte Investorenanträge aus Deutschland.



7. Kombinierbarkeit mit öffentlichen Wagniskapitalfonds

EU-KOM: Wertung des Zuschusses als öffentliches Kapital

- Teil der Investition, für die der BA keinen Zuschuss erhält (mind. 80%): privates Kapital
- Zuschuss wird dem öffentlichen Kapital des Fonds zugerechnet



privates Kapital
öffentliches Kapital

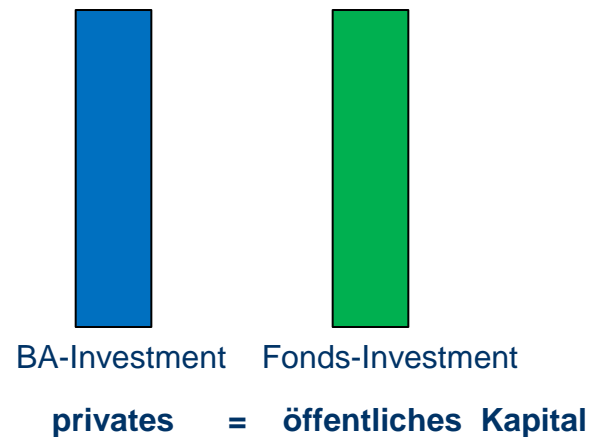


7. Kombinierbarkeit mit öffentlichen Wagniskapitalfonds

Fallkonstellation:

Anlagerichtlinie des Fonds verlangt 50% privates + 50% öffentliches Kapital

Szenario 1: BA nimmt Zuschuss nicht in Anspruch



privates Kapital
öffentliches Kapital

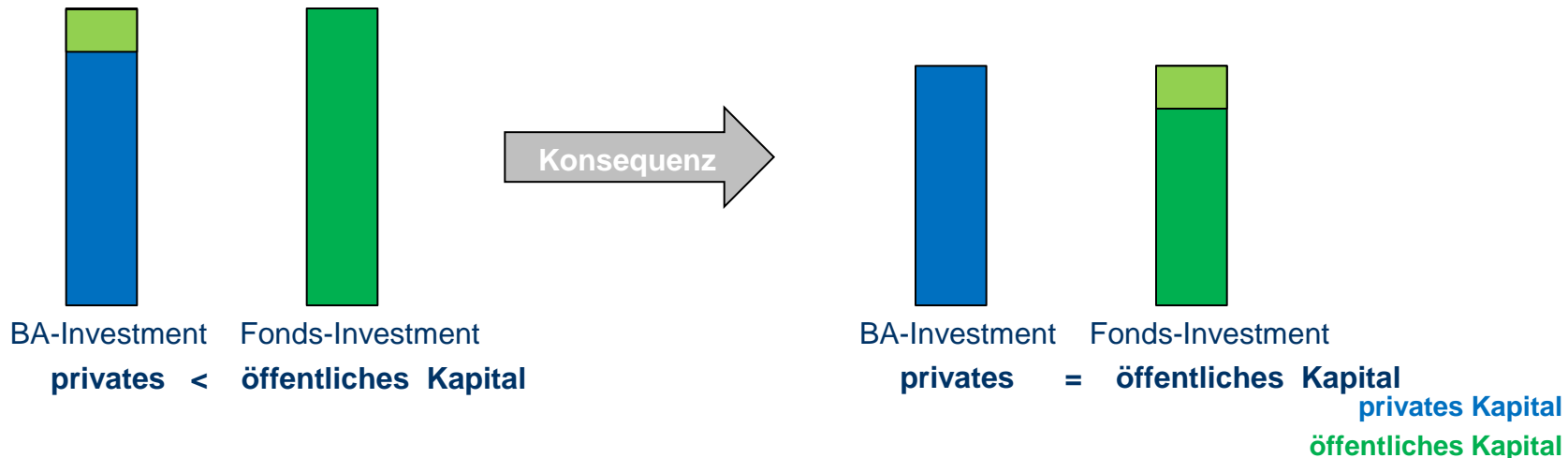


7. Kombinierbarkeit mit öffentlichen Wagniskapitalfonds

Fallkonstellation:

Anlagerichtlinie des Fonds verlangt 50% privates + 50% öffentliches Kapital

Szenario 2: BA nimmt Zuschuss in Anspruch





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt für weitere Fragen:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Referat 416

Frankfurter Straße 29-35

65760 Eschborn

Telefon: +49 (0)6196 908 - 964

Telefax: +49 (0)6196 908 – 442

wagniskapital@bafa.bund.de

www.bafa.de